

blitz-a-t 29. März 2022

COVID-19: Sotrovimab (Xevudy) in den USA nicht mehr gegen die Omikron-Sublinie BA.2

Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA beurteilt ▼Sotrovimab (XEVDY, [e a-t 2/2022a](#)) als in der zugelassenen Dosierung wahrscheinlich nicht wirksam gegen die Omikron-Sublinie BA.2 von SARS-CoV-2. Sie entzieht dem monoklonalen Antikörper daher die Notfallzulassung in Gebieten, in denen diese Sublinie mehr als 50% der Infektionen auslöst.¹ Diese Einschätzung basiert auf einer in vitro 16- bis 48-fach geringeren Wirksamkeit gegen BA.2 im Vergleich zum Wildtyp.² Die Behörde verweist auf ▼Nirmatrelvir plus Ritonavir (PAXLOVID), ▼Remdesivir (VEKLURY) sowie ▼Molnupiravir (LAGEVRIO) als gegen BA.2 wirksame Alternativen,¹ die für Patienten, die keine Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf haben, in Betracht kommen ([a-t 2022; 53: 1-5](#)).

Hierzulande lag der Anteil von BA.2 in sequenzierten Proben bereits Anfang März 2022 deutlich über 50%.³ Sotrovimab kommt daher bei COVID-19 und erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, aber ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf, aus unserer Sicht nur infrage, sofern rasch ein sensibler Subtyp nachweisbar ist,- Red.

1 FDA: Sicherheitsinformation vom 25. März 2022; <https://a-turl.de/wiva>

2 FDA: Fact Sheet Sotrovimab, Stand März 2022; <https://a-turl.de/bk24>

3 RKI: Wochenbericht vom 24.3.2022; <https://a-turl.de/wzc3>

© 2022 arznei-telegramm, publiziert am 29. März 2022

Redaktion **arznei-telegramm**[®]

A.T.I. Arzneimittelinformation Berlin GmbH

Bergstr. 38 A, Wasserturm, D-12169 Berlin, Fax: +49 30-79 49 02-20

<https://www.arznei-telegramm.de>, E-Mail: kontakt@arznei-telegramm.de

Handelsregister: HRB 64895 B Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Geschäftsführer: Wolfgang BECKER-BRÜSER